

## Souveräne Nominierung für die Landtagswahl von Petra Häffner im Wahlkreis Schorndorf



Glückwunsch an Petra Häffner und Andreas Sigloch.

Mit einer Zustimmung von 83 % der abgegebenen Stimmen hat sich Petra Häffner (56) ihre dritte Kandidatur für den Wahlkreis Schorndorf gesichert. Die Landtagsabgeordnete bewarb sich bei den stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern im gut gefüllten Reinhold-Maier Saal der Barbara-Künkelin-Halle in Schorndorf mit einer Rede über die Erfolge grüner Politik der letzten neun Jahre in einer grün geführten Landesregierung und einem starken Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Allein zu regieren wäre schöner und hilfreicher für die Umwelt, das Klima und viele andere Politikfelder, so Petra Häffner. Hierfür sei jedoch trotz aller täglich zu lesenden Schreckensnachrichten über die Klimakrise noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Häffner gab sich kampfesmutig und plädierte dafür, mit vielen kleinen Schritten den großen Anforderungen an eine klimafreundliche Ökonomie gerecht zu werden und möchte sich weiterhin dafür stark machen. Sie verwies auf die vielen Erfolge, die die Grünen im Landtag erreicht haben. Häffner möchte sich neben diesen Grünen Urthemen auch weiterhin für ihre Fachgebiete Sport und Polizeiarbeit einsetzen.

Rolf Schmidt vom geschäftsführenden Kreisvorstand hatte in seiner Begrüßungsrede dazu deutlich gemacht, dass unser Planet keine Zeit mehr hat für langwierigen politischen Streit, sondern schnell konkrete realisierbare Entscheidungen gegen den Klimawandel braucht. „Das Gesellschaftsmodell der Industriegesellschaften und auch von CDU/SPD/FDP mit wirtschaftlichem Wachstum zu Lasten der Umwelt für Wohlstand zu sorgen, ist ökologisch gescheitert!“, so Rolf Schmidts Fazit. Petra Häffner, plädierte an die grüne Basis, sich dafür zu einzusetzen, das Direktmandat mit einem engagierten

Wahlkampf zu verteidigen, um sicherstellen zu können, dass die Erfolge seit dem Einzug der Grünen in den Landtag 2011 weitergeführt werden.

Als Zweitkandidat wählten die Mitglieder Andreas Sigloch (38), Sprecher des OV Remshalden und Referent im Verkehrsministerium, ebenfalls mit überwältigender Mehrheit. In seiner Bewerbungsrede machte er sich stark für die Themen ÖPNV, Bildung und warb dafür, den menschlichen Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.

Die souveräne Versammlungsleiterin Ute Klaperoth-Spohr vom Kreisvorstand schloss die Versammlung mit einem Appell an alle grünen Mitglieder, jetzt mit einem engagierten Wahlkampf zu beginnen.